

# Unternehmerinitiative Wirtschaftsraum DCH

www.unternehmerinitiative.org

## Jahresbericht 2006

### 1. Statutarische und strategische Geschäfte

#### 1.1. Mutationen im Vorstand

Im Hinblick auf die 2. ordentliche Mitgliederversammlung vom 31.5.2006 bei der Indermühle AG in Rekingen kam es im Vorstand der Unternehmerinitiative zu den folgenden Mutationen.

Ihr Mandat niedergelegt haben die Herren

- Hans-Peter Bolliger, CEO der Micro Mobility Systems Ltd. in Küssnacht, sowie
- Dr. Ernst Ulrich Dobler, Seniorpartner der Dobler & Partner GbR WP, RAe, StB in Freiburg i.Br.

Neu in den Vorstand aufgenommen wurden die Herren

- Werner Indermühle, Geschäftsführer der Indermühle AG in Rekingen, und
- Jochen Stotmeister, Vorstandsvorsitzender der Sto AG in Stühlingen.

Die konstruktive Unterstützung der austretenden Vorstandsmitglieder wurde anlässlich der Mitgliederversammlung vom Präsidium gewürdigt und den Anwesenden mit Applaus verdankt, die beiden neuen Vorstandsneumitglieder ebenso herzlich willkommen geheissen.

#### 1.2. Mutation bei den Revisoren

Mit Blick auf die Neuorganisation der Geschäftsleitung (Punkt 1.3.) legte Rolf Lüpke, Geschäftsführer der Vereinigung Schweizerischer Unternehmen in Deutschland in Basel, sein Amt als Revisor nieder. An seiner Stelle wurde Herr Ernst Forster, Geschäftsführer der Hectronic GmbH in Bonndorf von der Mitgliederversammlung einstimmig zum Revisor gewählt. Bestätigt in seinem Amt wurde der bisherige Revisor Martin Arnold, Geschäftsleiter des Kantonalen Gewerbeverbands Zürich.

#### 1.3. Übergabe und Neuorganisation der Geschäftsleitung

Das erste Halbjahr 2006 stand speziell im Zeichen der Suche einer Nachfolgeregelung für die Übernahme der Geschäftsleitungsfunktionen der Unternehmerinitiative.

Die vector communications AG, welche seit ihrer Lancierung für die Geschäftsführung der Unternehmerinitiative verantwortlich zeichnete und während der heiklen Aufbauphase hervorragende Arbeit leistete, bat das Präsidium auf Grund zunehmender Arbeitsauslastung um Entbindung von dieser Aufgabe.

Am 8.6.2006 unterzeichneten die Co-Präsidenten der Unternehmerinitiative, die Herren Rudolf Hauser und Heiko Gleixner, sowie der Präsident der Vereinigung Schweizerischer Unternehmen in Deutschland (VSUD), Herr Otto H. Suhner, zusammen mit deren Geschäftsführer, Herr Rolf Lüpke,

#### Schweiz:

Weinbergstrasse 131, Postfach, 8042 Zürich  
Tel: 0041 43 299 66 28 • Fax: 0041 43 299 66 22  
E-Mail: office-ch@unternehmerinitiative.org

#### Bankverbindungen und Gönnerbeiträge:

UBS AG, 8098 Zürich, PC 80-2-2, Clearing 278,  
Konto 835609.40V

#### Deutschland:

c/o Gleixner & Maier, Bismarckstrasse 6, Postfach 16 17, 79761 Waldshut-Tiengen  
Tel: 0049 77 51 83 73 70 • Fax: 0049 77 51 83 73 31  
E-Mail: office-de@unternehmerinitiative.org

Sparkasse Hochrhein, 79761 Waldshut-Tiengen, BLZ 68452290,  
Konto 77012052

eine Leistungsvereinbarung betreffend der Übertragung der Geschäftsleitung der Unternehmerinitiative ab dem 1.7.2006 auf die VSUD.

Demnach wird die VSUD die Unternehmerinitiative nach Massgabe ihrer Jahresziele tatkräftig dabei unterstützen, ihren statutarischen Zweck zu erfüllen. Insbesondere versprechen sich die Akteure, dass nützliche Synergien zum Tragen kommen, die sich aus dem langjährigen Kontaktnetzwerk der VSUD, deren Erfahrung in der grenzüberschreitenden (Zusammen)Arbeit (z.B. Verbindungen zu anderen Institutionen beidseits der Grenze), sowie deren Lobby- und Meinungsbildungsarbeit ergeben (z.B. im Rahmen von Veranstaltungen und Aussprachen).

Formelle Hauptsitze der Unternehmerinitiative bleiben nach wie vor Waldshut-Tiengen und Zürich. Die Leistungen der Geschäftsstelle werden hingegen seit dem 1.7.2006 von Basel aus erbracht.

Verantwortlich für die administrative und organisatorischen Aufgaben der Unternehmerinitiative ist neu Theodor Häner, tatkräftig unterstützt von Frau Stefanie Luckert, Hauptverantwortliche für den Bereich Öffentlichkeits- und Medienarbeit (siehe dazu auch die Mitgliederinformation vom 6.7.2006).

## **2. Mitglieder**

### **2.1. Mitgliederbasis**

Per Mai 2007 kann die Unternehmerinitiative auf 57 zahlende Mitglieder zählen; 21 aus Deutschland und 36 aus der Schweiz. Davon sind 7 Einzelmitglieder (Mitgliederbeitrag CHF 100.- bzw. EUR 65.-), 25 KMU/Verbände/Organisationen (CHF 500.- bzw. EUR 365.-) sowie 25 grössere Unternehmen (CHF 1.000.- bzw. EUR 650.-). Die theoretische Mitgliederbeitragshöhe beläuft sich danach derzeit auf insgesamt CHF 33'300.- bzw. EUR 21'970.-.

Dank des hartnäckigen Einsatzes von Vorstand und Präsidium bei persönlichen Gesprächen und Korrespondenz mit potenziellen Neumitgliedern, ist es gelungen, die Anzahl der Mitglieder gegenüber dem Vorjahr um über 10% zu steigern. Das an letzter Mitgliederversammlung verlaubliche Ziel, bis Mitte 2007 gegen 100 Mitglieder zu führen, stellt sich trotz dieses Einsatzes hingegen als zu ambitiös dar.

Insbesondere die verfolgte „Doppelmitgliedschaft-Strategie“, wonach sowohl die schweizerische bzw. deutsche Muttergesellschaft als auch deren deutsche bzw. schweizerische Tochtergesellschaft zahlende Mitglieder der Unternehmerinitiative sind, konnte erst in einzelnen wenigen Fällen umgesetzt werden. Doppelmitgliedschaften verbundener Unternehmen sind erwünscht, weil damit die Interessen und Anliegen der Unternehmerinitiative besser zum Ausdruck gebracht werden können.

### **2.2. Finanzielle Entwicklung**

Ordentlichen Mitgliederbeiträgen von rund CHF 27'500.- (EUR 17'000.-) im Jahr 2006 standen „ausserordentliche“ Gönnerbeiträge in der Höhe von CHF 24'000.- (EUR 14'900.-) gegenüber.

Diese finanzielle Unterstützung seitens der Mitglieder hat wesentlich dazu beigetragen, dass die Unternehmerinitiative für das Jahr 2006 ein Vermögenszuwachs von knapp CHF 3'100.- (EUR 1'900.-) verzeichnen konnte. Per 31.12.2006 belief sich deren Vermögen auf CHF 21'714,91.- (EUR 13'404,27.-).

Die genauen Zahlen finden Sie in der Gesamtrechnung 2006, die diesem Schreiben separat beiliegt.

### **2.3. Gönner 2006**

Nachfolgende Unternehmen aus unserem Mitgliederkreis haben sich im Beitragsjahr 2006 zu einer ausserstatutarischen Unterstützung der Unternehmerinitiative bereit erklärt:

- Bucher Hydraulics GmbH
- Bucher Industries AG

- Rieter Holding AG
- Zürcher Kantonalbank

Das Präsidium, der Vorstand sowie die Geschäftsstelle verdanken den genannten Unternehmen ihren wertvollen Beitrag recht herzlich.

Allen Mitgliedern, welche die Unternehmerinitiative bei ihrer Arbeit als Gönner unterstützen möchten, gibt die Geschäftsstelle bezüglich der Voraussetzungen hierfür sehr gerne Auskunft.

#### **2.4. Sonderprojekte**

Eine zweite Tranche Gönnerbeitrag seitens der Zürcher Kantonalbank an die Unternehmerinitiative Wirtschaftsraum DCH ist an die Erbringung einer Gegenleistung gebunden.

Bereits Ende 2006 wurde daher mit der Datenrecherche für einen Flyer mit Bevölkerungs- und Wirtschaftsdaten zur grenzüberschreitenden Wirtschaftsregion Schweiz-Deutschland begonnen. Ziel dieser Erhebung ist, dem Betrachter und Leser innert weniger Augenblicke einen Überblick und Eindruck über die Bedeutung dieses gemeinsamen Wirtschaftsraumes zu vermitteln.

Da derzeit noch einzelne Fragen hinsichtlich der technischen Umsetzung in Abklärung sind, darf mit der Terminierung und Präsentation des Projekts noch diesen Sommer gerechnet werden.

### **3. Interessenwahrung**

Präsidium, Vorstand und Geschäftsstelle haben bei verschiedenen Gelegenheiten die Interessen und Ansichten der Unternehmerinitiative vertreten.

Insbesondere die Tatsache, dass die Unternehmerinitiative auf Einladung zweier schweizerischer Staatssekretäre mit in den Gedankenaustausch zur Verstärkung und Vertiefung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit in der Grenzregion eingebunden ist, zeigt, dass die Interessenvereinigung stetig an Wahrnehmung gewinnt.

Um eine Wiederholung zu vermeiden, sei im Detail auf den diesem Schreiben beiliegenden Leistungsausweis 2006/07 verwiesen. Protokolle zu einzelnen Treffen können gerne bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

### **4. Medienarbeit**

Auch in diesem Jahr hat die Unternehmerinitiative erneut ihre Forderungen in die Medien eingebracht. Dies geschah vornehmlich durch Medienmitteilungen sowie durch Interviews und Gespräche mit Journalisten.

Vor Übergabe der Geschäftsstelle äusserte sich die Unternehmerinitiative in drei Medienmitteilungen hauptsächlich zu infrastrukturellen Themen und zur Zollpolitik. In der zweiten Jahreshälfte lagen die Schwerpunkte dann neben der Propagierung einer Wirtschaftsregion die vom Hochrhein über Zürich an den Bodensee reicht, vor allem in der Diskussion um das Anflugregime des Flughafens Zürich.

Die Medienmitteilungen im Einzelnen:

#### **4.1. Infrastruktur**

- „Neue Marketingstrategie der SBB und DB und optimierte Anbindung an den Flughafen Zürich“
- „Der kombinierte Güterverkehr als Alternative zum Strassentransport“

#### **4.2. Zollpolitik**

- „Zollpolitik der Schweiz: Gratis und doch zu teuer“

### 4.3. Metropolregion

- „Hochrhein-Zürich-Bodensee - Eine Region mit Zukunft“

### 4.4. Flughafendiskussion

- „Ein Plädoyer für Offenheit im Fluglärm-Streit“
- „Schritt vorwärts im Fluglärmstreit - Experten als Garanten für tragfähige Lösungen“
- „Ein Plädoyer für mehr Sachlichkeit im Fluglärmstreit“

Mit diesen Mitteilungen war die Unternehmerinitiative im Jahr 2006 und 2007 regelmässig in den Medien präsent.

## 5. Fazit

Die Rechnung, in Kooperation mit der VSUD Synergien zu nutzen, scheint, was die bessere Wahrnehmung der Unternehmerinitiative anbelangt, aufzugehen. Wie uns wiederholt mitgeteilt wurde, wird die moderate und auf Lösungen gerichtete Art äusserst geschätzt, in der die Unternehmerinitiative ihre Meinung und Standpunkte als Gegenpol zu den diversen, mitunter provokanten Äusserungen vertritt.

Die Akquisition neuer Mitglieder ist und bleibt eine stetige, äusserst beschwerliche Aufgabe. Nur eine starke Mitgliederbasis schafft die erforderlichen Ressourcen, die benötigt werden, um nach aussen stärker auftreten zu können und mittelfristig auch als ernst zu nehmender Interessevertreter wahrgenommen zu werden. Jeder Input aus dem Mitgliederkreis, der zur Erweiterung des Mitgliederkreises beitragen kann, wird daher herzlich entgegengenommen.

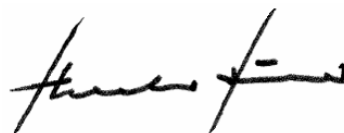
Es ist weiterhin wichtig, in den Medien auf die Bedeutsamkeit des grenzüberschreitenden Wirtschaftsraums Hochrhein-Zürich-Bodensee aufmerksam zu machen. Hierbei gilt es vor allem, die Ressentiments zu überwinden, die der Streit um das Anflugsregime des Flughafens Zürich hervorruft. Hierfür wird sich die Geschäftsstelle weiterhin mit der nötigen Sensibilität einsetzen.

Sehr verehrtes Mitglied

Mit Ihrer Mitgliedschaft bei der Unternehmerinitiative Wirtschaftsraum DCH fördern Sie deren Engagement für den Erhalt und die Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Grenzregion Deutschland-Schweiz nachhaltig. Dafür gebührt Ihnen unser Dank.

Mit Blick auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit verbleiben wir

mit freundlichen Grüssen  
UNTERNEHMERINITIATIVE WIRTSCHAFTSRAUM DCH



Theodor Häner  
Geschäftsführer



Stefanie Luckert  
Medien- und Pressearbeit

Basel, im April 2007